

DIE REPUBLIKANER

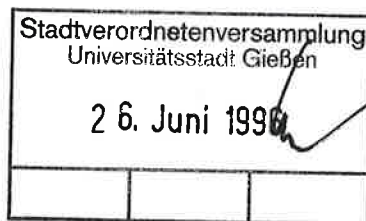
DS 1136 -



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Gießen

Postfach 110952 • 35354 Gießen • ☎ 0641/34336

Gießen, den 12.6.1996



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Klaus Peter Möller
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Neuorganisation der Straßenreinigung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenfraktion *DIE REPUBLIKANER* bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Reinigung der Bürgersteige ist zukünftig von den Anwohnern in Eigenregie durchzuführen. Im Umfang der Beteiligung der Anwohner an der Straßenreinigung reduziert sich die Straßenreinigungsgebühr. Die neue Regelung tritt zum 1.1.1997 in Kraft.

Begründung:

Es ist seit langem zu beobachten, daß die Bürgersteige trotz Reinigung durch das Straßenreinigungsamt nicht immer in sauberem Zustand sind. Wenn die Grundstückseigentümer selbst zum Besen greifen bzw. ein Reinigungsunternehmen mit der Reinigung beauftragen, würde das Straßenbild Gießens einen ordentlicheren Eindruck erwecken.

Beispiele aus München, Hannover oder Wiesbaden sowie kleineren Städten und Gemeinden belegen, daß dieses Modell funktioniert. Es hat sich ebenso erwiesen, daß die privat organisierte Reinigung meist kostengünstiger und sauberer ist. Überdies wird die Wahlfreiheit der Bürger gestärkt.

Mit freundlichen Grüßen

M. Kolan

Ursula Kolan
Stadtverordnete

	Datum	Sitzung Nr.	beschl. ja/nein	Bemerkungen
BAU/FRA				
SJ/UA				
STV STV	02.10.1996	24	nein	mehrh. abged.
HFR/ STV	08.07.96	25	nein	mehrh. abgeteilt

TOP 12:

**Neuorganisation der Straßenreinigung
– Antrag der Fraktion Die Republikaner vom 12.06.1996 –
(DS 1136)**

Antrag:

Die Reinigung der Bürgersteige ist zukünftig von den Anwohnern in Eigenregie durchzuführen. Im Umfang der Beteiligung der Anwohner an der Straßenreinigung reduziert sich die Straßenreinigungsgebühr. Die neue Regelung tritt zum 01.01.1997 in Kraft.

Beratungsergebnis:

Zurückgestellt.

**TOP 11: Neuorganisation der Straßenreinigung
– Antrag der Fraktion Die Republikaner vom 12.06.1996 –
(DS 1136)**

Antrag:

Die Reinigung der Bürgersteige ist zukünftig von den Anwohnern in Eigenregie durchzuführen. Im Umfang der Beteiligung der Anwohner an der Straßenreinigung reduziert sich die Straßenreinigungsgebühr. Die neue Regelung tritt zum 01.01.1997 in Kraft.

Stv. Ulrich Kolan begründet für die Fraktion Die Republikaner den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

(Ja: REP; Nein: CDU/SPD/GR/FDP/Schuster; StE: 1 CDU)